

Kurzbericht

Nr. II/7

- August 1955 -

Jg. 5

Die Bevölkerung des Saarlandes nach Geschlecht und Familienstand
am 14. November 1951.

Im Saarland kamen zum Zeitpunkt der Volkszählung Ende 1951 auf 100 männliche Personen 110 Frauen und Mädchen. Während bei normaler Bevölkerungsentwicklung das Verhältnis von Männern und Frauen für die Gesamtheit der Bevölkerung weitgehend ausgeglichen ist, weil den erhöhten Knabengeburtens (106 : 100) eine grössere Sterblichkeit der männlichen Personen gegenübersteht, wurde in der Vergangenheit die Verteilung der Bevölkerung nach dem Geschlecht durch äussere Faktoren, die zugleich den Altersaufbau der Bevölkerung veränderten, fühlbar beeinflusst. Das Saarland wies als industrielles Zuwanderungsgebiet bis zum ersten Weltkrieg regelmässig einen beträchtlichen Männerüberschuss auf, der bis in die 30er Jahre - wenn auch nur noch in geringem Masse - fortbestand. Bei der Volkszählung von 1939 zeigte sich erstmals ein Frauenüberschuss, der, hauptsächlich durch die Kriegsverluste des ersten Weltkrieges und durch die Wanderungsverluste in den Vorkriegsjahren bedingt, praktisch jedoch etwas niedriger war als er zahlenmässig ausgewiesen ist, weil die zum Arbeitsdienst und Wehrdienst eingezogenen Männer damals nicht erfasst wurden. Die Auswirkungen des zweiten Weltkrieges in Verbindung mit der Zurückhaltung Tausender von Männern in der Kriegsgefangenschaft haben dazu geführt, dass der Frauenüberschuss 1946 seinen bisher höchsten Stand erreichte. Mit der Heimkehr der Kriegsgefangenen und dem Wiederanstieg der Geburtenziffern hat sich das zahlenmässige Verhältnis von Männern und Frauen wieder etwas günstiger entwickelt. Bemerkenswert ist jedoch, dass zum Zeitpunkt der letzten Volkszählung der Frauenüberschuss in den für die Eheschliessung in Betracht kommenden Altersjahrgängen noch besonders gross war. Bei den vom Krieg am meisten betroffenen Jahrgängen der bei der letzten Volkszählung 25 bis 45jährigen - ähnlich wie bei den vom ersten Weltkrieg besonders betroffenen Gruppen der 55 bis 65jährigen - ergab sich eine Relation von 125 und mehr Frauen auf 100 Männer. Andererseits waren entsprechend dem Knabenüberschuss bei den Neugeborenen in den Altersgruppen bis zu 25 Jahren die männlichen Personen stärker vertreten als die weiblichen.

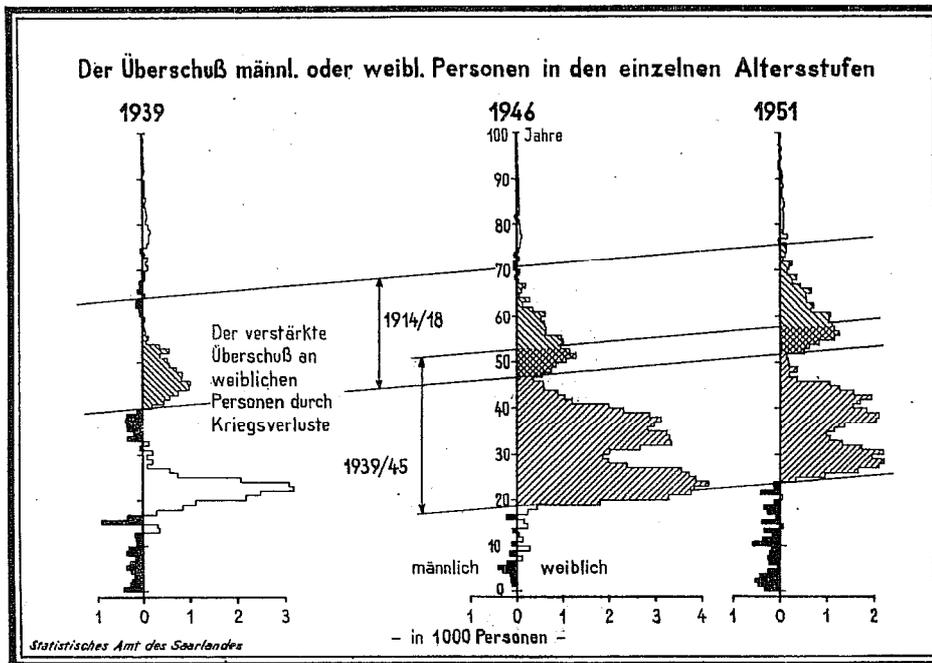
Anzahl der weiblichen je 100 männlichen Personen in den Jahren 1939, 1946 und 1951.

Altersgruppe in Jahren		Auf je 100 männliche Personen kamen ... weibliche		
		1939 ¹⁾	1946	1951
	unter 15	97,8	99,2	96,3
15 bis	" 20	102,9	106,9	96,9
20 "	" 25	204,8	184,4	99,2
25 "	" 30	104,5	178,2	127,1
30 "	" 35	99,5	171,0	129,3
35 "	" 40	96,1	151,0	131,1
40 "	" 45	111,1	116,8	123,6
45 "	" 50	119,4	109,5	105,7
50 "	" 55	110,3	124,8	107,2
55 "	" 60	101,3	118,4	127,3
60 "	" 65	97,5	108,9	121,0
65 "	" 70	99,2	102,9	113,1
70 "	" 80	108,7	102,7	106,9
80 und mehr		132,5	120,1	120,5
Z u s a m m e n		105,5	121,5	109,8

1) Ständige Bevölkerung

In den Jahren 1946 und 1939 zeichneten sich die Verluste des ersten Weltkrieges in entsprechend jüngeren Jahrgängen ab und in 20 Jahren wird sich der Frauenüberschuss - noch verstärkt durch die höhere Sterblichkeit der Männer - bis zu den 80 bis 90-jährigen verschoben haben. Die gleiche Entwicklung werden die durch den zweiten Weltkrieg betroffenen Jahrgänge nehmen. Aus der graphischen Darstellung wird im übrigen ersichtlich, dass der Frauenüberschuss bei den Geburtsjahrgängen 1895 bis 1900 durch die Auswirkungen der beiden Weltkriege hervorgerufen wurde. Der unnormale hohe Frauenüberschuss der im Jahre 1946 20 bis 40-jährigen hat sich durch die Rückwanderung und die Heimkehr der Kriegsgefangenen in den darauf folgenden Jahren wesentlich vermindert. Der bei der Volkszählung im Jahre 1939 auftretende starke Überschuss an 18 bis 25-jährigen weiblichen Personen hingegen war nur scheinbar, da in diesen Angaben die zum Arbeitsdienst und zur Wehrmacht eingezogenen Männer fehlten. Dadurch wird noch deutlicher, welche Lücken die Kriegsjahre in den Bestand der männlichen Bevölkerung gerissen haben.

Nach den Ergebnissen der letzten Volkszählung beginnt sich die normale Entwicklung in den vom Krieg verschonten Jahrgängen bis zum Alter von 24 Jahren wieder deutlich abzuzeichnen. Künftig wird sich also der Frauenüberschuss in den für die Eheschliessungen besonders in Betracht kommenden Altersgruppen von Jahr zu Jahr vermindern. Ausserdem werden in den kommenden Jahren die stärker besetzten Geburtsjahrgänge aus der Zeit vor dem zweiten Weltkrieg in das heiratsfähige Alter einrücken. Damit kann auch in der Entwicklung der Zahl der Eheschliessungen, die derzeit rückläufig ist, eine Änderung eintreten.



Sollte die Zahl der Eheschliessungen in Zukunft wieder etwas ansteigen, so dürfte sich die sozial ebenfalls recht bedeutsame Gliederung der Bevölkerung nach dem Familienstand weiter in dem Sinne wandeln, dass der Anteil der Ledigen, der bereits von 55,5 vH im Jahre 1927 auf 43,6 vH im Jahre 1951 gesunken ist, weiter abnehmen wird. Die Quote der Verheirateten ist in den letzten 25 Jahren beträchtlich gestiegen. Zugleich ist aber auch die Bedeutung der Gruppe der Verwitweten und Geschiedenen, bei denen es sich vorwiegend um Frauen handelt, von Zählung zu Zählung gewachsen.

Die Gliederung der Bevölkerung nach dem Familienstand und nach dem Alter.

Jahr	Von 100 Personen waren				Von 100 Personen standen im Alter		
	ledig	verheiratet	verwitwet	geschieden	bis zu 15 Jahren	von 15 zu 65 Jahren	bis von 65 Jahren u. mehr
1927	55,5	39,9	4,4	0,2	29,2	67,2	3,6
1935	49,7	44,8	5,0	0,4	28,0	67,3	4,7
1939	47,1	47,2	5,2	0,5	26,9	67,7	5,4
1951	43,6	48,2	7,4	0,8	24,1	68,3	7,6

Stellt man neben diese Entwicklung die Veränderungen, die die drei grossen Altersgruppen von unter 15, von 15 bis 65 und über 65 Jahren in dem gleichen Zeitabschnitt aufweisen, so zeichnet sich eine deutliche Gewichtsverlagerung von den jüngeren zugunsten der älteren Altersklassen ab. Die Gliederung der Bevölkerung nach dem Familienstand ist massgeblich durch den Altersaufbau bestimmt, denn je höher der Anteil der Kinder, also der Personen in noch nicht heiratsfähigem Alter an der Gesamtbevölkerung ist, desto grösser ist auch der Anteil der Ledigen. Ebenso steigt der Anteil der Verheirateten mit der Zahl der Personen mittleren und der Anteil der Verwitweten mit der Zahl der Personen höheren Alters.

Die Bevölkerung nach dem Familienstand 1951 und 1939

Familienstand	Personen					
	männlich	vH	weiblich	vH	zusammen	vH
<u>1951</u>						
ledig	209 063	45,9	207 004	41,4	416 067	43,6
verheiratet	228 401	50,2	232 512	46,5	460 913	48,2
verwitwet	15 043	3,3	55 632	11,1	70 675	7,4
geschieden	2 922	0,6	4 836	1,0	7 758	0,8
Zusammen	455 429	100,0	499 984	100,0	955 413	100,0
<u>1939</u>						
ledig	193 496	48,3	194 640	46,0	388 136	47,1
verheiratet	194 230	48,4	194 307	46,0	388 537	47,2
verwitwet	11 427	2,9	31 492	7,4	42 919	5,2
geschieden	1 840	0,4	2 546	0,6	4 386	0,5
Zusammen	400 993	100,0	422 985	100,0	823 978	100,0

Zum Zeitpunkt der Volkszählung Ende 1951 war infolge der relativ schwachen Besetzung der jüngeren Altersjahrgänge fast die Hälfte der Bevölkerung verheiratet, 44 vH der Einwohner waren ledig und reichlich 7 vH verwitwet. Die geschiedenen Personen machten nur knapp 1 vH der Bevölkerung aus. Gegenüber 1939 haben sich besonders die Anteile der Verwitweteten und Geschiedenen erhöht. Diese Entwicklung war im wesentlichen eine Folge der Verschiebungen im Altersaufbau der Bevölkerung.

Trotz des Frauenüberschusses war 1951 die Zahl der ledigen männlichen Personen etwas grösser als die der ledigen Frauen und Mädchen. Das ist im wesentlichen darauf zurückzuführen, dass bei den noch nicht heiratsfähigen Personen und den jüngsten Altersjahrgängen im Gegensatz zur Gesamtbevölkerung das männliche Geschlecht zahlenmässig stärker vertreten ist als das weibliche. Demgegenüber gab es Ende 1951 mehr verheiratete Frauen als verheiratete Männer. Dazu hat in erster Linie der Umstand beigetragen, dass Ende 1951 noch rund 4 500 Männer als kriegsgefangen und vermisst gemeldet waren. Unter den Verwitweteten überwiegen die Frauen zahlenmässig noch beträchtlich mehr als unter den Verheirateten, was im wesentlichen eine Folge der Kriegsverluste und zum Teil durch die höhere Sterblichkeit der Männer bedingt ist. Dass schliesslich auch die Zahl der geschiedenen Frauen beträchtlich grösser ist als die der geschiedenen Männer ist ebenso sehr auf die Kriegsverluste wie auf den Umstand zurückzuführen, dass in den Nachkriegsjahren die Zahl der Wiederverheiratungen von geschiedenen Männern im Durchschnitt um zwei Fünftel grösser war als die von geschiedenen Frauen.

Alterjahre	Wohnbevölkerung						Männliche Personen						Weibliche Personen					
	insge- samt	davon waren			insge- samt	davon waren			insge- samt	davon waren			insge- samt	davon waren				
		led.	verh.	verw.		gesch.	led.	verh.		verw.	gesch.	ledig		verh.	verw.	gesch.		
45 bis unt. 46 Jahre	15 787	1 219	13 281	1 024	263	411	6 711	123	7 368	411	6 711	123	8 419	808	6 570	901	140	
46 "	15 936	1 229	13 496	983	228	415	7 136	150	7 796	415	7 136	150	8 140	814	6 360	833	133	
47 "	15 400	1 176	13 011	978	235	412	6 947	141	7 610	412	6 947	141	7 790	764	6 064	837	125	
48 "	15 202	1 153	12 751	1 064	234	388	6 772	153	7 411	388	6 772	153	7 791	765	5 979	911	136	
49 "	14 886	1 187	12 369	1 110	220	371	6 704	169	7 346	371	6 704	169	7 540	816	5 665	941	118	
50 "	14 511	1 155	12 024	1 115	217	383	6 529	171	7 163	383	6 529	171	7 348	772	5 495	944	137	
51 "	13 765	1 082	11 336	1 155	192	330	6 201	196	6 811	330	6 201	196	6 954	752	5 135	959	108	
52 "	12 799	1 013	10 428	1 189	169	270	5 613	193	6 146	270	5 613	193	6 653	743	4 815	996	99	
53 "	12 116	919	9 804	1 227	166	244	5 255	199	5 756	244	5 255	199	6 360	675	4 549	1 028	108	
54 "	11 492	912	9 142	1 296	142	239	4 841	199	5 336	239	4 841	199	6 156	673	4 301	1 097	85	
55 "	10 827	863	8 540	1 277	147	167	4 438	187	4 834	167	4 438	187	5 993	696	4 102	1 090	105	
56 "	10 077	849	7 805	1 309	114	179	3 991	199	4 412	179	3 991	199	5 665	670	3 814	1 110	71	
57 "	9 303	726	7 087	1 379	111	161	3 663	208	4 082	161	3 663	208	5 221	565	3 424	1 171	61	
58 "	9 044	735	6 806	1 423	80	162	3 559	212	3 965	162	3 559	212	5 079	573	3 247	1 211	48	
59 "	8 486	667	6 306	1 419	94	139	3 317	218	3 710	139	3 317	218	4 776	528	2 989	1 201	58	
60 "	8 252	596	6 074	1 509	73	158	3 170	228	3 584	158	3 170	228	4 668	438	2 904	1 281	45	
61 "	7 659	573	5 532	1 468	86	131	3 073	258	3 496	131	3 073	258	4 163	442	2 459	1 210	52	
62 "	7 368	528	5 194	1 578	68	133	2 876	293	3 321	133	2 876	293	4 037	395	2 318	1 285	39	
63 "	7 186	500	4 948	1 694	44	123	2 858	317	3 313	123	2 858	317	3 873	377	2 090	1 377	29	
64 "	7 112	464	4 778	1 816	54	113	2 771	371	3 278	113	2 771	371	3 834	351	2 007	1 445	31	
65 "	6 787	481	4 408	1 832	66	145	2 504	379	3 050	145	2 504	379	3 737	336	1 904	1 453	44	
66 "	6 289	438	3 962	1 843	46	138	2 376	390	2 928	138	2 376	390	3 361	300	1 586	1 453	22	
67 "	6 064	414	3 797	1 817	36	131	2 304	455	2 902	131	2 304	455	3 162	283	1 493	1 362	24	
68 "	5 704	360	3 409	1 901	34	101	2 068	497	2 677	101	2 068	497	3 027	259	1 341	1 404	23	
69 "	5 582	347	3 275	1 932	28	116	2 057	539	2 721	116	2 057	539	2 861	231	1 218	1 393	19	
70 "	5 402	328	3 042	2 004	28	109	1 894	585	2 602	109	1 894	585	2 800	219	1 148	1 419	14	
71 "	4 696	301	2 437	1 927	31	84	1 513	667	2 210	84	1 513	667	2 486	197	924	1 348	17	
72 "	4 560	280	2 284	1 972	24	71	1 283	638	2 263	71	1 283	638	2 297	196	781	1 305	15	
73 "	4 112	257	1 938	1 921	23	73	1 104	608	2 003	73	1 104	608	2 109	159	655	1 283	12	
74 "	3 720	223	1 667	1 776	20	73	909	637	1 798	73	909	637	1 922	184	563	1 168	7	
75 "	3 378	223	1 322	1 814	19	73	818	577	1 628	73	818	577	1 750	150	413	1 177	10	
76 "	2 950	191	1 161	1 586	12	77	600	511	1 476	77	600	511	1 474	114	343	1 009	8	
77 "	2 602	160	885	1 548	9	54	494	551	1 209	54	494	551	1 393	106	285	997	5	
78 "	2 127	126	680	1 315	6	31	418	513	1 040	31	418	513	1 087	95	186	802	4	
79 "	1 978	130	553	1 291	4	46	418	476	943	46	418	476	1 035	84	135	815	1	

Altersjahr	Wohnbevölkerung						Männliche Personen						Weibliche Personen					
	insge- samt	davon waren			insge- samt	davon waren			insge- samt	davon waren			insge- samt	davon waren				
		led.	verh.	verw.		gesch.	led.	verh.		verw.	gesch.	led.		verh.	verw.	gesch.		
80 bis unt. 81 Jahre	1 247	87	313	844	3	588	30	233	324	1	659	57	80	520	2			
81 "	1 180	75	301	803	1	541	26	223	291	1	639	49	78	512	-			
82 "	1 977	74	180	720	3	450	17	143	289	1	527	57	37	431	2			
83 "	776	45	135	590	6	361	19	114	225	3	415	26	21	365	3			
84 "	566	47	87	431	1	236	11	64	160	1	330	36	23	271	-			
85 "	432	29	58	345	-	191	8	49	134	-	241	21	9	211	-			
86 "	326	19	44	262	1	154	7	36	110	1	172	12	8	152	-			
87 "	277	23	27	227	-	129	9	20	100	-	148	14	7	127	-			
88 "	166	14	18	134	-	57	2	14	41	-	109	12	4	93	-			
89 "	111	12	13	86	-	51	3	9	39	-	60	9	4	47	-			
90 "	84	7	2	75	-	32	4	2	26	-	52	3	4	49	-			
91 "	60	5	4	51	-	21	2	4	15	-	39	3	-	36	-			
92 "	31	4	-	27	-	17	2	-	15	-	14	2	-	12	-			
93 "	22	2	-	20	-	12	1	-	11	-	10	1	-	9	-			
94 "	11	2	-	9	-	3	1	-	2	-	8	1	-	7	-			
95 "	4	-	-	4	-	2	-	-	2	-	2	-	-	2	-			
96 "	3	-	-	3	-	1	-	-	1	-	2	-	-	2	-			
97 "	3	-	-	3	-	1	-	-	1	-	2	-	-	2	-			
98 "	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
99 "	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
100 "	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
101 "	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Zusammen	955 413	416 067	460 913	70 675	7 758	455 429	209 063	228 401	15 043	2 922	499 984	207 004	232 512	55 632	4 836			